

Wirtschaftsschutz im technologieorientierten Mittelstand

Die ASW stellt das Thema Wirtschaftsschutz in den Fokus ihrer Arbeit und ist ständig darum bemüht, über die bestehenden Verbandsstrukturen hinaus die mittelständische Wirtschaft für Gefährdungen durch Wirtschafts- und Konkurrenzspionage und IT-Sicherheitsrisiken zu sensibilisieren. Vor diesem Hintergrund folgte ASW-Geschäftsführer Dr. Berthold Stoppelkamp gerne der **Einladung des FV S+B – Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie e.V., Velbert**, einen **Gastvortrag anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung** am 9. Juni 2011 zu halten. Der Fachverband der Schloss- und Beschlagindustrie e.V. ist die verbandliche Organisation der Schloss- und Beschlaghersteller in Deutschland. Die Branche, die Hightech-Produkte entwickelt und herstellt, ist überwiegend mittelständisch geprägt.

Die Vorsitzende des FV S+B, Petra Hautau dankte Dr. Stoppelkamp ausdrücklich für seinen engagierten Gastvortrag und kündigte an, dass der FV S+B sich zukünftig verbandsintern mit dem Themenfeld Wirtschaftsschutz intensiv befassen wolle.



Foto: FV S+B

In seinem Gastvortrag anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung des FV S+B – Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie e.V. thematisierte ASW-Geschäftsführer Dr. Berthold Stoppelkamp die Bedeutung von Sicherheit in der Wirtschaft für den unternehmerischen Erfolg und verwies auf Risiko- und Schadenspotenziale für die deutsche Wirtschaft. Er appellierte an die mittelständischen Unternehmensvertreter, bei Verdachtsfällen von Wirtschaftsspionage den Kontakt zu den Verfassungsschutzbehörden zu suchen.